

Cornelius Réer

factfile

Cornelius Réer wurde 1961 in Coburg geboren. Nach einer Glasmacherlehre in der Glashütte Süßmuth folgten Assistenzen, u.a. auch in Schweden. Nach einem Studienjahr am „Glass Center Brierley Hill“ G.B machte er sich 1987 selbstständig. Von 1991 - 2003 entwickelte er in verschiedenen deutschen Werkstätten seine Kollektion. 2003 Aufbau einer Glasschmelzanlage in Fürth, 2008 Umzug nach Nürnberg.

Seit 1987 internationale Ausstellungstätigkeit

Öffentliche Sammlungen:

Kunstsammlung der Veste Coburg, Städtisches Museum Zirndorf,
Museum für Glaskunst Lauscha

Preise

2002 Dannerehrenpreis für die Gruppe
„DOT“

2005 3. Hessischer Staatspreis für das
Deutsche Kunsthandwerk

In der Nürnberger Werkstatt entstehen am Schmelzofen unterschiedliche Gefäßformen. Die von Cornelius Réer entwickelte Formensprache zeichnet sich sowohl durch Ihre subtile Farbgebung als auch durch die gute Funktion und klare Formgebung aus. Ziel seiner Arbeit ist es, simple Dinge zu gestalten. Dinge die sich in Hinblick auf Funktion, Ästhetik und Eindeutigkeit selbst erklären. Dem scheinbar einfachen Erscheinungsbild steht oft ein aufwändiger Gestaltungs- und Herstellungsprozess gegenüber.

contact

Glaswerkstätte Cornelius Réer

Deutschherrnstr. 43-45

90429 Nürnberg

Fon 774180

Mobil 0170.4211045

glaswerkstaette-reer@t-online.de

www.cornelius-reer.de



Gruppe | 2004 - 2008 | Ø 10 - 16 cm, Höhe 10 - 24 cm | Glas, freigeformt, tiefgestrahlt